

Reinhard Schröter

WAN
DERN
FÜR DIE
SEELE



Wohlfühlwege

Schwäbische Alb

DROSTE



Reinhard Schröter

Schwäbische Alb

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege

Droste Verlag

ALLE WANDERUNGEN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: FELSENZAUBER

7

Ruhige Runde um Hausen am Tann
11,2 km | 455 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 2: HELLE PFADE

17

Zum Märchenschloss bei Honau
10,7 km | 469 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 3: IM MÄRCHENWALD

27

Rund um Aalen-Unterkochen
7,3 km | 190 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 4: DAS JAKOBSWEGLE

35

Pilgern im Maßstab 1:1000
6,7 km | 190 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 5: POSITIVE ENERGIE

45

Ave Maria bei Deggingen
8,8 km | 305 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



TOUR 6: WALD & WEITBLICK

55

Traumrunde bei Albstadt-Ebingen
14,5 km | 590 Hm | 4,5 Std. | Rundweg



TOUR 7: WINTERMÄRCHEN

65

Um den Raichberg bei Albstadt
7,9 km | 165 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



TOUR 8: HOHENZOLLERNBLICK

73

Aussichtsbalkon Zeller Horn
13,4 km | 350 Hm | 4 Std. | Rundweg



TOUR 9: ZEHNTAUSENDER

81

Top of the Alb: der Lemberg
7,8 km | 310 Hm | 3 Std. | Rundweg



TOUR 10: AUF KALKRIFFEN

91

Verwöhnrunde um Fridingen
10,3 km | 425 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

-  **TOUR 11: TRINKBARE KULTUR** 99
Bierwanderung in Ehingen
11,9 km | 94 Hm | 4 Std. | Rundweg
-  **TOUR 12: DIE ALB RAUSCHT!** 109
Variantenreich um Bad Urach
16,2 km | 730 Hm | 6 Std. | Rundweg
-  **TOUR 13: KLOSTER & BURG** 121
Pfade um Beuron im Donautal
15,5 km | 695 Hm | 5,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 14: IM SCHILFMEER** 129
Bad Buchau & Federsee
6,4 km | 10 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 15: TIEFES BLAU** 137
Um den Blautopf bei Blaubeuren
8,7 km | 227 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 16: FLUSS & LEGENDEN** 147
Fürstlicher Park Inzigkofen
11,1 km | 365 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 17: HERBSTSTIMMUNG** 157
Wimsener Höhle & Zwiefalten
12,3 km | 380 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
-  **TOUR 18: TROCKENER FLUSS** 167
Donauversinkung bei Immendingen
11,6 km | 200 Hm | 3 Std. | Rundweg
-  **TOUR 19: ERFRISCHEND STILL** 175
Kleines Lautertal bei Blaustein
8,8 km | 345 Hm | 3 Std. | Rundweg
-  **TOUR 20: DONAUWALZER** 185
Zum Auwaldsee bei Lauingen
9,4 km | 30 Hm | 3 Std. | Rundweg



**Bad Uracher
Wasserfall**

Liebe Wanderfreunde und Auszeitsuchende,

willkommen auf der Schwäbischen Alb, einer traumhaften Landschaft und einem Mythos zugleich! In der Gegend, die mir persönlich als Heimat meines Opas ans Herz gewachsen ist, gibt es unzählige „wanderbare“ Schätze. Für Sie habe ich daraus eine bunte Mischung von bekannten Brillanten und verborgenen Smaragden zusammengestellt.

Wir lernen die „schwäbischen Zehntausender“ kennen und überschreiten mit dem Lemberg den höchsten Berg der Schwäbischen Alb. Unvergleichliches Panorama genießen wir im traumhaften Donautal und bei dem schwäbischen Wintermärchen nahe Albstadt. Ehingen verwöhnt uns mit seiner legendären Bierwanderung. Rauschende Emotionen erwandern wir an den Wasserfällen bei Bad Urach. Ruhe- und Kraftorte finden wir bei Deggingen und Beuron. Eine einzigartige Erfrischung ist die Befahrung der Wimsener Höhle. Dazwischen lassen wir uns in traditionsreichen Gasthäusern und uralten Besenwirtschaften verwöhnen. Die sportliche Wandererseele findet genauso wie die nach Ruhe suchende Genießerseele ihre persönliche Traumtour.

Viel Freude und Entspannung beim Wandern für die Seele auf der Schwäbischen Alb wünscht

Ihr Reinhard Schröter 



NATUR-INFO



KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- A hiker wearing a bright green shirt, blue shorts, and a red backpack stands on a rocky path in a forest. The path is surrounded by large, moss-covered rocks and trees with green foliage. The ground is covered in brown leaves and dirt. The hiker is positioned in the lower center of the frame, looking towards the camera. The background shows a dense forest with tall trees and a bright sky visible through the canopy.
- 11,2 Kilometer
 - 455 Höhenmeter
 - 3,5 Stunden
 - Rundweg

Am Gespaltenen Fels

Felsenzauber

Ruhige Runde um Hausen am Tann



Blauer Himmel und strahlender Sonnenschein begleiten uns schon während der Anreise nach Hausen am Tann. Entweder stellen wir unseren Wagen an dem kleinen Parkplatz in der **Mühlstraße** bei der **Bushaltestelle am Rathaus** ab oder auf dem ausgeschilderten Wanderparkplatz, der rund 300 Meter entfernt ist. Von der Mühlstraße aus gehen wir wenige Meter zurück, überqueren die Dorfstraße und folgen dem Wegweiser links vom *Dorflädele* in Richtung Gespaltener Fels. Die asphaltierte **Hohlgasse** bringt uns leicht ansteigend zum **Kirchweg**. An gepflegten Häusern und Vorgärten vorbei wandern wir aus Hausen am Tann hinaus. So kommen wir dem Ende des asphaltierten Wegs näher. Wir folgen dem mit einer **roten Raute** markierten Pfad nach links in einen lichten Wald hinein.

Der Schafberg wie auch der Gespaltene Fels sind auf den Wegweisern zu lesen. Ein Pfad führt uns geradeaus über einen breiten Weg hinweg zu einem Waldweg. Wir gehen rund 250 Meter nach rechts, um dann links auf einen beschilderten Wanderweg einzuschwenken. Der Waldboden federt leicht unter unseren Füßen. Unser Pfad bringt uns im Zickzack in angenehmer Steigung auf die Hochfläche des Schafbergs hinauf. Hier angekommen, treffen wir auf den Rundweg, der uns fast ohne Steigung nach links führt, und erreichen nach rund 300 Metern den höchsten Punkt des **Schafbergs 1** mit 988 Metern. Ein Schild an einem Baum markiert den Gipfel. Wir bleiben erst einmal stehen und genießen den Blick nach links in das obere



Hausen am Tann zählt zu den Mitgliedsgemeinden des Naturparks Obere Donau. Mit seinen 470 Einwohnern liegt es wunderschön neben dem Plettenberg und dem Schafberg. Besonders zu erwähnen ist die Neun-Loch-Golfanlage.



Auszeitour 1



Aussicht vom Schafberg

Schlichemtal. Friedlich liegt Hausen am Tann unter uns. Hangwälder, Wiesen und Wacholderheiden glänzen unter dem blauen Himmel in der Sonne. Ein angenehmer Windhauch erfrischt uns.

Wir wandern geradeaus weiter in Richtung **Lochenstein**. Unser Wanderweg beschreibt einen sehr lang gezogenen Rechtsbogen. Gefühlt wandern wir immer geradeaus. Die **rote Raute** führt uns abwechslungsreich durch lichten Wald und über kurze Wiesenstücke leicht bergab zum Schafbergsattel auf 950 Meter Höhe. Weiter geradeaus, sanft bergauf erreichen wir den **Aussichtspunkt Hoher Fels ②** auf 996 Meter Höhe. Auch dieser Punkt ist mit einem Schild an einem Baum markiert. Der Wanderweg verläuft in beruhigendem Abstand von der Felskante, so können wir die Aussicht und die

Ruhe um uns in vollen Zügen genießen. Schließlich stoßen wir auf den **Gespaltene Felsen ③**. Sehr imposant! Was zuerst wie ein paar mit Moos bewachsene Felsen aussah, entpuppt sich als gewaltiger Abenteuerspielplatz für Groß und Klein. Erst einmal nehmen wir auf einem kleinen Felsen Platz und freuen uns über unser Vesper aus dem Rucksack.

Dann steigen wir auf einem Pfad in die kleine Schlucht hinunter. Die Höhe der Felsen ist beeindruckend. Zwei Bäume wachsen direkt aus dem Stein heraus, und wir haben plötzlich Lust, wie große Kinder Verstecken zu spielen. Wir schauen uns die faszinierenden Felsformationen sehr genau an. Sollte direkt am Gespaltenen Felsen viel Betrieb herrschen: Rund



Für die Seele

Wir erkunden eine kleine Schlucht am Gespaltenen Felsen und fühlen uns wie echte Abenteurer!

100 Meter weiter gibt es den **Aussichtspunkt Gespalte-ner Fels** ④, ebenfalls ein attraktiver Rastplatz. Er liegt schattig im Wald. Zwischen den Bäumen können wir auf der rechten Seite den Aussichtspunkt Lochenstein sehen.

Der große Wegweiser, der an einem Baum beim Gespaltenen Fels angebracht ist, leitet uns auf dem **HW1**, dem **Schwäbischen-Alb-Nordrand-Weg**, Richtung Wenzelstein. Selbst **Hausen am Tann** ist hier schon an-geschrieben.

Wir schlendern über eine Wiese und haben immer wieder schöne Ausblicke, während wir abwärts wandern. An der nächsten Kreuzung gehen wir gerade- aus, nehmen unseren Schwung mit und folgen dem



Der **Schwäbische-Alb-Nordrand-Weg** ist ein 365 Kilo- meter langer Fernwanderweg. Der HW1 (Hauptwanderweg 1) führt in 25 Tagesetappen ent- lang der Nordseite der Alb von Tullingen nach Donauwörth.



**Aussichtspunkt
Hoher Fels**



Auszeitour 1

Wanderweg zum **Wenzelstein**. Der Pfad nimmt uns mit auf den bewaldeten Berg. Von der kleinen Burg, die hier einst stand, ist jedoch so gut wie nichts mehr zu finden. Zwischen den Bäumen haben wir schöne Blicke auf den Schafberg. Der als Rundweg angelegte Pfad bringt uns zurück zur bereits bekannten Kreuzung.

Jetzt nehmen wir uns viel Zeit, den besonders schönen **Blick auf den Lochenstein 5** ausreichend zu würdigen. Ein verzierter Bilderrahmen aus schwarzem Metall ist ein herausragendes Fotomotiv. Und nun folgen wir dem Ruf des Lochensteins. Mit seinen fast senkrecht abfallenden Wänden ist er ein sehr exponierter Aussichtspunkt. Eine Schotterstraße nimmt uns mit bergab. Kurz nach einer Kreuzung halten wir uns links und folgen dem ansteigenden Pfad zum Lochenstein. Das Hinweisschild „Weg nur für geübte Wanderer“ hat seine Berechtigung. Kurze Stücke des Pfades führen über steiniges Gelände etwas steiler aufwärts. Für uns mit unserem guten Schuhwerk stellt das natürlich kein Problem dar.

Über eine große Wiese mit einigen Ruhebänken erreichen wir 400 Meter später den **Aussichtspunkt Lochen-**

stein 6. Je nach unserer Höhentauglichkeit genießen wir die Aussicht entweder vom Gipfelkreuz aus oder aber an einer Schautafel auf der Wiese. Bei klarer Sicht blicken wir vom Schwarzwald im Westen – die Hornisgrinde mit dem Fernsehturm ist gut zu erkennen – bis zum Stuttgarter Fernsehturm im Norden. Auch die berühmte Burg Hohenzollern im Nordosten ist meist zu sehen.

Blick auf den Lochenstein





Fachwerkhaus
am Weg

Hier oben verweilen wir einige Zeit. Wir haben die Wahl zwischen einigen Sitzbänken und einem ruhigen Plätzchen auf der Wiese. Als Abstiegsweg wählen wir den Weg zum **Lochenpass**. Er bringt uns über die Wiese und dann über Stufen hinunter zu einer Forststraße. Der Lochenpass und seine Passstraße liegen rund 150 Meter links von uns.

Hier halten wir uns rechts und umrunden auf einer mit einem **roten Y** markierten Forststraße den Lochenstein fast zur Hälfte. So erreichen wir wieder die uns schon bekannte Kreuzung. Von hier geht es bergab nach Hausen am Tann. Auf den rund 3 Kilometern bis dorthin besprechen wir den weiteren Tourenverlauf. Es gibt da einen kleinen Wasserfall an der Schlichem. Den wollen wir uns selbstverständlich auch noch anschauen!

Sehr gepflegte Häuser und wunderschöne Vorgärten liegen an der **Oberhauser Straße** in Hausen am Tann. Geradeaus gehen wir anschließend rund 50 Meter auf dem Gehweg der Dorfstraße weiter und biegen dann links in den **Weiherweg** ein. Wir orientieren uns



*Die **Lochen-Passstraße** wurde schon von den Römern genutzt. Vor dem Bau der A 81 verlief hier eine der Hauptachsen, die „alte Schweizer Straße“ von Stuttgart nach Schaffhausen.*





an dem kleinen grünen Wegweiser, auf dem **Unser Käppele** angeschrieben ist. Der Weiherweg leitet uns geradeaus zu einem Kiesweg, dem **Schlichemwanderweg**, auf dem wir nach rechts weitergehen. Hier ist bereits der **Schlichem-Wasserfall** in 800 Meter Entfernung angeschrieben. Der Weg mündet in die Schlichemstraße. Dieser folgen wir nach links, bis wir die **Mühlstraße**, die Hauptstraße von **Hausen am Tann**, erreichen. Nach dem Überqueren der Mühlstraße wandern wir, praktisch geradeaus, auf dem mit der roten Raute markierten Sträßchen weiter. Schon nach wenigen Metern sind wir wieder auf einer Forststraße unterwegs, und am ersten Abzweig hören wir von links das zarte Rauschen des kleinen Wasserfalls. Nur wenige Schritte später stehen wir vor dem Naturschauspiel. Der **Schlichem-Wasserfall** ⑦ liegt direkt vor uns.

Dieser Ort ist nicht spektakulär, hat aber etwas Besonderes. Die Sonne scheint zwischen den Bäumen hindurch, das sehr sanfte Rauschen der Schlichem untermalt die Szenerie. So nah an der Zivilisation und dem normalen Leben – dennoch so weit weg vom Alltag. Einfach nur schön.



Wasserfälle wie der an der Schlichem entstehen, wenn die obere, härtere Gesteinsschicht vom Wasser durchbrochen und die darunterliegende, weichere ausgespült wird. So entsteht ein Überhang der Felschicht und am Flussboden das Tosbecken.





Auszeitour 1

Auch wenn wir keine Eile haben, ist es Zeit weiterzuwandern. Auf einer weiteren Tafel könnten wir uns mit Pippi Langstrumpf fotografieren lassen. Uns gefällt besonders ihr Motto: „Warte nicht darauf, dass Menschen dich anlächeln – zeige ihnen, wie es geht.“ So wandern wir lächelnd den uns bekannten Weg zurück zur **Mühlstraße** und dem Ortsanfang von Hausen am Tann. Der Gehweg neben der Mühlstraße bringt uns zurück zu unserem Parkplatz – egal, an welcher der beiden Möglichkeiten wir unseren Wagen abgestellt haben. Mit etwas Glück hat das **Gasthaus Krone 8** fast direkt gegenüber dem Rathaus geöffnet, und wir können hier die Tour bei einem Alpirsbacher ausklingen lassen.





Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★

WIE & WANN:

Wanderwege, Pfade, Forstwege und wenig befahrene Straßen.

Beste Wanderzeit: März bis Oktober.

HIN & WEG:

Auto: Parkplatz beim Rathaus, Mühlstraße, 72361 Hausen am Tann (GPS: 48.1979, 8.83595) oder beschilderter Wanderparkplatz, Riedern, 72361 Hausen am Tann (GPS: 48.19835, 8.83256)

ÖPNV: Bus 315 bis Haltestelle Rathaus; sonntags nur Rufbus, Anmeldung 1 Stunde vorher unter Tel. (0 74 71) 93 50 50

ESSEN & ENTSPANNEN:

Gasthaus Krone ⑧ Mühlstraße 11, 72361 Hausen am Tann, Tel. (0 74 36) 15 81

Zusätzlich Rucksackverpflegung empfehlenswert.

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Aussichtspunkt Schafberg ①

Aussichtspunkt Hoher Fels ②

Gespaltener Fels ③

Aussichtspunkt Gespaltener Fels ④

Blick auf den Lochenstein ⑤

Aussichtspunkt Lochenstein ⑥

Schlichem-Wasserfall ⑦